

## Die progressive Dreiertransversale

Die im folgenden erläuterte Roulettestrategie auf eine Dreiertransversale hat schon einige Jahrzehnte auf dem Buckel, erfreut sich aber dennoch nach wie vor grosser Beliebtheit, die sich auch aus der Tatsache herleitet, dass es viele Variationsmöglichkeiten bietet. Hier ist an erster Stelle die Berücksichtigung der Häufigkeitsverteilung bei der Satzfindung zu nennen, auf die am Ende noch näher eingegangen werden soll. Das Prinzip von Die progressive Dreiertransversale besteht darin, eine favorisierte Dreiertransversale unter Einsatz einer direkten Progression mit 31 Stufen bis zu einem Treffer zu verfolgen.

Es gibt nur wenige einfache Regeln:

1. Ist eine Dreiertransversale in drei Coups zweimal oder in Form eines Doppelschlages (zweimal direkt hintereinander) erschienen, so wird mit dem Satz auf diese Transversale begonnen.
2. Die ermittelte Dreiertransversale wird maximal 31 Mal gesetzt.
3. Wird ein Treffer mit dem Einsatz von 1 Stück (erste Stufe der Progression) erzielt, so wird die ermittelte Dreiertransversale weiter gesetzt. Fällt ein Treffer in eine höhere Progressionsstufe, so wird eine neue Dreiertransversale ermittelt.
4. Sollte sich ein Platzer einstellen, 31 Mal wurde gesetzt, ohne einen Treffer zu erzielen, so ist das Spiel für den Tag zu beenden.
5. Bei Erreichen von + 50 sollte das Spiel ebenfalls beendet werden.
6. Bei Erscheinen von Zero wird der nächste Progressionssatz gesetzt. Eine Zeroabsicherung ist nicht vorgesehen, bleibt dem einzelnen aber vor allem mit Blick auf die höheren Sätze überlassen.

Die Progression hat die folgende Struktur:

- 10 x 1 Stück = 10 Stücke
- 5 x 2 Stücke = 10 Stücke
- 4 x 3 Stücke = 12 Stücke
- 3 x 4 Stücke = 12 Stücke
- 2 x 5 Stücke = 10 Stücke
- 2 x 6 Stücke = 12 Stücke
- 2 x 7 Stücke = 14 Stücke
- 1 x 8 Stücke = 8 Stücke
- 1 x 9 Stücke = 9 Stücke
- 1 x 10 Stücke = 10 Stücke

Anhand der folgenden Permanenz sollen Spielverlauf und Anwendung der Regeln ausführlich und verständlich demonstriert werden. Das Signal für den Einsatzbeginn ist, wie bereits erwähnt, das zweimalige Erscheinen einer Dreiertransversale in drei Coups bzw. ein Doppelschlag.

Es fallen die Zahlen 5, 16, 5. Schon nach den ersten drei Zahlen

## NR 1

ist das Signal da: Es ist die Dreiertransversale 4-6 zu setzen.

PERM. SATZ SALDO

|    |     |     |
|----|-----|-----|
| 18 | - 1 | - 1 |
| 33 | - 1 | - 2 |
| 11 | - 1 | - 3 |
| 24 | - 1 | - 4 |
| 16 | - 1 | - 5 |
| 31 | - 1 | - 6 |
| 32 | - 1 | - 7 |
| 10 | - 1 | - 8 |
| 33 | - 1 | - 9 |
| 11 | - 1 | -10 |

Die erste Stufe der Progression wurde verloren. Nun erfolgt der Uebergang auf die zweite Stufe der Progression, die einen Einsatz von 2 Stuecken vorsieht.

|    |     |     |
|----|-----|-----|
| 8  | - 2 | -12 |
| 30 | - 2 | -14 |
| 18 | - 2 | -16 |
| 35 | - 2 | -18 |
| 10 | - 2 | -20 |

Die zweite Stufe der Progression wurde verloren. Nun erfolgt der Uebergang auf die dritte Stufe der Progression, die einen Einsatz von 3 Stuecken vorsieht.

|    |      |     |
|----|------|-----|
| 34 | - 3  | -23 |
| 24 | - 3  | -26 |
| 28 | - 3  | -29 |
| 6  | + 33 | + 4 |

Diese Angriffsphase konnte mit einem Saldo von + 4 abgeschlossen werden. Es muss ein neues Signal abgewartet werden.

6

Es ist sofort ein neues Signal durch den Doppelschlag der 6 entstanden, so dass weiter auf die Dreiertransversale 4-6 zu setzen ist.

|    |     |      |
|----|-----|------|
| 19 | - 1 | - 1  |
| 2  | - 1 | - 2  |
| 3  | - 1 | - 3  |
| 25 | - 1 | - 4  |
| 2  | - 1 | - 5  |
| 10 | - 1 | - 6  |
| 12 | - 1 | - 7  |
| 20 | - 1 | - 8  |
| 7  | - 1 | - 9  |
| 24 | - 1 | - 10 |

Die erste Stufe der Progression wurde verloren. Nun erfolgt der Uebergang auf die zweite Stufe der Progression, die einen Einsatz von 2 Stuecken vorsieht.

|    |     |     |
|----|-----|-----|
| 29 | - 2 | -12 |
|----|-----|-----|

## NR 1

|    |     |     |
|----|-----|-----|
| 31 | - 2 | -14 |
| 13 | - 2 | -16 |
| 35 | - 2 | -18 |
| 4  | +22 | + 4 |

Diese Angriffsphase konnte mit einem Saldo von + 4 abgeschlossen werden. Es muss ein neues Signal abgewartet werden.

35

Es ist sofort ein neues Satzsignal aufgetreten. Die 35 ist zweimal in den letzten drei Coups erschienen: Es ist die Dreiertransversale 34-36 zu setzen.

|    |     |     |
|----|-----|-----|
| 11 | - 1 | - 1 |
| 14 | - 1 | - 2 |
| 21 | - 1 | - 3 |
| 24 | - 1 | - 4 |
| 36 | +11 | + 7 |

Diese Angriffsphase konnte mit einem Saldo von + 7 abgeschlossen werden. Es muss kein neues Signal abgewartet werden, da der Gewinn innerhalb der ersten Stufe der Progression erzielt werden konnte. Es wird also weiter auf die Dreiertransversale 34-36 gesetzt.

|    |     |      |
|----|-----|------|
| 11 | - 1 | - 1  |
| 7  | - 1 | - 2  |
| 29 | - 1 | - 3  |
| 10 | - 1 | - 4  |
| 12 | - 1 | - 5  |
| 26 | - 1 | - 6  |
| 12 | - 1 | - 7  |
| 24 | - 1 | - 8  |
| 17 | - 1 | - 9  |
| 23 | - 1 | - 10 |

Die erste Stufe der Progression ist verloren worden. Nun erfolgt der Uebergang auf die zweite Stufe der Progression, die einen Einsatz von 2 Stuecken vorsieht.

|    |     |     |
|----|-----|-----|
| 7  | - 2 | -12 |
| 4  | - 2 | -14 |
| 21 | - 2 | -16 |
| 36 | +22 | + 6 |

Es ist ein neues Signal abzuwarten usw.

Wir haben bisher 21 Stuecke gewonnen. Wie schon erwaeht, sollte das Tagesgewinnziel um 50 Stuecke Gewinn angesetzt werden.

Bei dem vorgestellten Spielvorschlag wurde auf eine relativ einfache Ermittlung der zu setzenden Dreiertransversale zurueck gegriffen. Noch vielversprechender und lukrativer erscheint die Festlegung der satzreifen Dreiertransversale zu sein, wenn die Ermittlung unter Beruecksichtigung der Haeufigkeitsverteilung vorgenommen wird.

Wenn man z.B. anhand der Haeufigkeitsverteilung feststellt, dass bei einer notierten Permanenz das erste dreifache, vierfache, fuenf- oder mehrfache Erscheinen einer Dreiertransversale staendig verfrueht auftritt, kann man beispielsweise nach Erscheinen des ersten zu frueh erschienenen Vierers auf die

**NR 1**

Bildung des ersten Fuenfers setzen usw. Viel Erfolg beim Experimentieren!